

## Wach auf!



Niemand aus eurem Volk darf seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lassen, Wahrsagerei oder Zauberei treiben, Omen deuten, hexen, andere mit einem Bann belegen, als Medium auftreten oder Tote beschwören und befragen. Jeder, der so etwas tut, ist dem Herrn ein Gräuel.

5. Mose 18,10-12 (NL)

Die finstere Ausprägung von Satansvarianten geistlicher Erkenntnis und Kraft, die Mose erwähnte – rituelle Opfer, Zauberei, Hexerei usw. – gedeihen auch in unserer Kultur, wenn auch nicht so öffentlich wie einige der schon akzeptierten New-Age-Praktiken. Unsere Polizeibeamten versuchen die Eltern von heute aufzurütteln: „Wacht auf! Eure Kinder sind nicht nur in Drogen und verbotenen Sex verwickelt. Sie befassen sich mit Satanismus. Wir haben das Blut und die verstümmelten Tiere gesehen!“ Es ist mittlerweile so schlimm, dass die Tierheime in unserem Bezirk zu Halloween keine schwarzen Hunde oder Katzen mehr abgeben, aus Angst, dass sie für satanische Rituale erhalten müssen.

Der Mann, der für die Sicherheit an unserer Universität verantwortlich war, gehörte einer Gruppe von Sicherheitsbeamten der südkalifornischen Universitäten an, die einmal im Monat zu einer Tagung zusammenkamen. Als unsere – christliche – Universität Gastgeber dieser Tagung war, bat mich unser Sicherheitsmann, einen Vortrag über geistliche Phänomene in unserer Kultur zu halten. „Es gibt nicht viele Christen in dieser Gruppe“, sagte er: „aber da diese Leute jetzt alle hierherkommen, möchte ich, dass Sie zu ihnen sprechen“. Ich sagte zu.

Die meisten Tagungsteilnehmer waren früher beim Militär oder bei der Polizei gewesen. Als ich die Zunahme des Satanismus und der rituellen Opfer in unserer Gesellschaft erwähnte, war keiner da, der Zweifel äusserte oder mit Spott reagierte. Jeder einzelne konnte aufgrund grässlicher Funde davon berichten, dass auch in seiner jeweiligen Universität Satanismus betrieben wurde.

Alle fehlgeleiteten Formen übernatürlicher Erkenntnis und Kraft, vor denen Mose die Israeliten gewarnt hatte – von ‚harmlosen‘ Horoskopen bis zu abscheulichen Tier- und Menschenopfern – sind auch in unserer heutigen Kultur anzutreffen. Wir müssen aufwachen und erkennen, dass unser Kampf sich nicht gegen Wesen von Fleisch und Blut richtet: „sondern gegen die Mächte und Gewalten der Finsternis, die über die Erde herrschen, gegen das Heer der Geister in der unsichtbaren Welt, die hinter allem Bösen stehen.“ (Epheser 6,12 NGÜ).



Mächtiger Herr, rüste mich aus, damit ich dem Feind gegenüber nicht nur fest stehe, sondern auch aktiv bereits von ihm Vereinnahmtes im Namen von Jesus zurückfordere.

